

Stellungnahme Vorstand zu Jordanbad: ‚Slow Food‘ Verkaufsstelle und ‚Master of Food‘-Kurse von Lothar Klatt, CV Ulm

Jordanbad: ‚Slow Food‘ Verkaufsstelle

Nach Durchlesen des vorgeschlagenen Konzeptes, das in groben Zügen in Stuttgart andiskutiert wurde, und weiteren Überlegungen kommen wir zu dem Schluss, dass es nicht möglich sein wird, eine Verkaufsstelle in der anvisierten Weise einzurichten.

Begründung: Das Slow Food Logo darf für solche Zwecke nicht verwendet werden. Eine individuelle Kennzeichnung der einzelnen Produkte ist nicht möglich. Die einzige Möglichkeit sehen wir in der Konzeptionieren eines Eataly ähnlichen Shops, wobei hier SFD, ähnlich SFIt das Unternehmen bei der Auswahl des Produktsortiments beraten müsste. Nur so wäre eine Verbindung mit Slow Food möglich. Auf dieser Basis sollten wir die weitere Vorgehensweise entwickeln.

Jordanbad: Gastronomie-Umstellung auf ‚gut – sauber – fair‘

Wir halten es aus Gründen der Transparenz und Glaubwürdigkeit momentan für schwierig, nur einen Teilbereich der Gastronomie nach Slow Food Kriterien umzustellen. Dies aus dem Grund, dass eine strenge Trennung zwischen Kantine und Wellness Restaurant vermutlich relativ schwierig einzuhalten und zu kontrollieren wäre.

Hierzu müsste, wie während der Messe in Stuttgart mit Herrn Lerch besprochen, die Kriterien für Gaststätten und Kantinen im Detail geklärt werden, um dann die weitere Vorgehensweise daraus abzuleiten. Auch hier gilt dasselbe wie oben angeführt, die Verwendung des Slow Food Logos zur Bewerbung eines gastronomischen Betriebs, ist a) so nicht möglich und b) ist eine sauber Abgrenzung bei einer Teilumstellung schwierig darzustellen.

Jordanbad: ‚Master of Food‘-Kurse

Die Master of Food Kurse sind geistiges Eigentum von Slow Food Italien; die Master of Food Kurse sind lizenziert und werden nur unter der Kontrolle von SFIt durchgeführt. Curriculum wie Dozenten werden von SFIT auch bei Veranstaltungen zum Master of Food außerhalb Italiens vorgegeben.

Es ist das Bestreben von SFD, von SFIt die Zustimmung zur Durchführung und Entwicklung von deutschen Master of Food Kursen zu erhalten, gegebenenfalls zu erwerben. Diese sollen dann von vom Vorstand beauftragten Experten kulturell an die SFD Verhältnisse angepasst werden. Alles Weitere, Durchführungsmodalitäten, etc. können erst bestimmt werden, wenn die Grundvoraussetzung, nämlich Zustimmung von SFIt und Erlaubnis, Master of Food Kurse von und für SFD zu entwickeln, gegeben sind. Aus diesem Grunde, halten wir es für verfrüht, den Master of Food auf dieser Mitgliederversammlung auf die Tagesordnung zu setzen.